

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der University of Limerick, Irland, Wintersemester 2013/14

Im vergangenen Wintersemester absolvierte ich ein Auslandssemester an der University of Limerick in Irland. Da ich Englisch studiere, ist ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt für mich verpflichtend. Mir war von Anfang an klar, dass ich kein Praktikum machen, sondern ein Semester im Englisch-sprachigen Ausland studieren wollte. Ich entschied mich dies im Anschluss an mein Bachelor-Studium zu machen und somit mein erstes Master-Semester im Ausland zu verbringen. Außerdem setzte ich mir Irland oder Schottland als mögliche Ziele, da mich diese Länder sowohl kulturell als auch landschaftlich am meisten interessierten. Ich informierte mich daraufhin im Internet und bei Dozenten über meine Möglichkeiten. Da es nur sehr wenige Erasmus-Plätze für Englisch-Studenten gibt, gilt die Regelung, dass Bafög-Empfänger keinen Erasmus-Platz bekommen. Demnach entschied ich mich das Semester mit Hilfe von Auslandsbafög, Stipendien und Ersparnissen zu finanzieren. Ich wurde von vielen Seiten vorgewarnt, dass es wahrscheinlich nicht möglich wäre ein Master-Semester im Ausland durch das Bafög-Amt gefördert zu bekommen. Viele Leute vor mir hätten dies bereits vergeblich versucht. Da mir dies jedoch als unlogisch und vor allem ungerecht erschien, erkundigte ich mich telefonisch beim zuständigen Amt und legte meinen Fall ausführlich dar. Nach anfänglicher Skepsis des Sachbearbeiters, konnte er mir dann doch die Förderung zusichern. Jedoch würde mein Bachelor-Zeugnis zur Bearbeitung des Antrags benötigt, sodass die Förderung erst im Anschluss an meinen Auslandsaufenthalt ausgezahlt werden würde. Als meine Eltern mir zugesichert hatten, dass sie das Geld zunächst auslegen würden, stand der Finanzierung des Auslandssemesters also nichts mehr im Weg. Das Auslandsbafög ist generell eine gute Sache, denn Studiengebühren werden bis zu 3600€ erstattet. Damit kommt man in Irland und Schottland eigentlich aus. Dieses Geld muss (anders als die monatlichen Beiträge), nicht zurückbezahlt werden.

Nun musste ich mich für eine Universität entscheiden. Ich machte mir diese Entscheidung sehr einfach. Die University of Limerick ist eine Partner-Universität der Uni Oldenburg und hatte bisher noch keinem Studierenden abgesagt. Außerdem hatte ich schon einige positive Erfahrungsberichte gehört. Ich bewarb mich im Mai bei dieser Uni. Schon hier durfte ich lernen, dass in Irland die Uhren manchmal etwas anders laufen, denn die Zusage ließ ziemlich lange auf sich warten. Erst Mitte Juli erhielt ich einen Brief (und am 04. September sollte ich bereits in Irland sein). Dann galt es eine Wohnung zu organisieren. Ich bewarb mich bei einigen Studenten-Wohnheimen, wobei die meisten jedoch schon ausgebucht waren. Schließlich erhielt ich eine Zusage und ich bestätigte das Zimmer sofort. Dann buchte ich meinen Flug. Auch hier halfen mir Erfahrungsberichte von Bekannten. Circa 25km von Limerick entfernt gibt es zwar einen Flughafen, jedoch gibt es aus Deutschland keine Direktflüge dorthin und generell waren die Flüge zum Shannon Airport recht teuer. Ich buchte also einen Flug nach Dublin und nahm dort den Bus (Dublin Coach, 13€) nach Limerick. Zur Vorbereitung meines Auslandsaufenthaltes gehörte außerdem das Abschließen einer Auslandskrankenversicherung, das Beantragen eines Urlaubssemesters, sowie das Suchen eines Zwischenmieters. Auf diese Weise konnte ich nach dem Auslandssemester wieder in meine WG einziehen. Des Weiteren bewarb ich mich erfolgreich auf ein Mobilitätsstipendium, sowie auf ein Promos-Stipendium.

Am 03. September landete ich in Dublin und fuhr dann noch mit dem Bus 2,5 Stunden um nachmittags in Limerick anzukommen. Mich erwartete entgegen alles Klischees strahlender

Sonnenschein bei über 20° C. Außerdem erwartete mich mein „Buddy“, ein Studierender der University of Limerick, der mir und einem anderen internationalen Studenten die erste Orientierung an der Uni und in Limerick erreichen sollte. Er zeigte uns unser Wohnheim und den nahegelegenen Supermarkt. Außerdem gab er uns einige hilfreiche Informationen und Tipps. Somit konnte ich mich sehr schnell zurechtfinden und kannte direkt zwei Leute. Meine Unterkunft (Brookfield Hall Student Village) war völlig in Ordnung. Ich hatte ein kleines Zimmer (ca. 10qm) und ein eigenes Badezimmer. Ich lebte in einer Zweier-WG mit einer Italienerin. Wir teilten uns die geräumige Wohnküche. Mit mehr als 500€ pro Monat war es jedoch mehr als doppelt so teuer wie mein WG-Zimmer in Oldenburg. Außerdem lag dieses Wohnheim ca. 25 Gehminuten von der Uni, und ca. 15 vom Aldi entfernt. Es gab jedoch einen Shuttle-Bus zur Uni und auch einen Linienbus in die Innenstadt. Die meisten Studenten in Irland wohnen in solchen Studenten-Dörfern, aber es gibt auch einige Privatwohnungen, die meist wesentlich günstiger sind.

An den nächsten beiden Tagen nach meiner Anreise fanden Orientierungstage statt. Diese waren sehr gut organisiert. Es gab viele irische Studenten die uns die Uni zeigten und all unsere Fragen beantworteten. Außerdem gab es eine großartige Eröffnungsveranstaltung für die fast 1000 internationalen Studenten, bei der wir direkt einen Eindruck von der irischen Kultur, vor allem von Musik und Tanz, bekommen durften. In den ersten Tagen bekam man sehr viele hilfreiche Informationen bezüglich des Studiums, aber auch der Freizeitgestaltung. Die University of Limerick verfügt nämlich über eine Vielzahl an „Clubs und Societies“, die verschiedenste Interessen bedienen. Dazu gehören diverse Sportarten, aber auch Musik, Gesellschaftsspiele, Religion und vieles mehr. Auch eine „International Society“ wird angeboten, in die die meisten internationalen Studenten eintreten, da diese tolle Aktionen vorbereitet und häufig Ausflüge anbietet. Auch die Universität selbst organisiert Aktionen und Ausflüge für internationale Studenten. Generell ist die Begleitung und Unterstützung der internationalen Studenten sehr gut.

Den Stundenplan können sich internationale Studenten selbst zusammenstellen. Es gibt eine große Auswahl von Veranstaltungen, die für internationale Studenten geöffnet und frei kombinierbar sind. Man hat außerdem die Möglichkeit, sich viele Veranstaltungen in den ersten 2 Wochen anzuschauen, bevor man sich festlegt. Es gibt viele Vorlesungen, in denen man etwas über die irische Geschichte und Kultur lernen kann. Ich belegte beispielsweise „Introduction to Irish Traditional Music and Dance“ und bekam in den Vorlesungen einen guten Eindruck von der Irischen Kultur und auch von geschichtlichen Zusammenhängen. In den Tutorien lernten die internationalen Studenten ein traditionelles irisches Instrument, Gesang oder Tanz. Auch Sprachkurse auf verschiedenen Niveaus wurden angeboten. Die Prüfungen, die häufig aus Portfolio-Leistungen bestanden, waren alle gut machbar. Die Vorlesungszeit endete in der letzten November-Woche und anschließend gab es eine 3-wöchige Prüfungsphase, sodass spätestens am 21.12. jeder seine Prüfungen abgeschlossen hatte und entspannt nach Hause zurückkehren konnte.

Limerick ist sicherlich nicht der schönste Fleck in Irland. Das Land selbst ist jedoch wirklich wunderschön und geschichtlich-kulturell sehr interessant. Die Menschen dort sind größtenteils sehr freundlich, höflich und hilfsbereit. Daran muss man sich als Deutsche erst gewöhnen. Auf der anderen Seite ist es vor allem zu Beginn sehr ungewohnt, dass nicht alles so pünktlich, ordentlich oder bürokratisch läuft, wie in Deutschland. Das habe ich das ein oder andere Mal dann doch vermisst. Es gibt viele schöne Ausflugsziele und häufig diverse Möglichkeiten diese zu besuchen. Sicherlich ist es entspannt und schön diese privat mit Freunden zu erkunden. Da es ein gutes Fernbus-Netz in Irland gibt, ist dies auch ohne weiteres möglich. Nichtsdestotrotz würde ich

empfehlen auch organisierte Busreisen wahrzunehmen. Dort erfährt man häufig viel über die Geschichte Irlands. Diese ist sehr interessant und auch für die Identität der Iren von hoher Bedeutung. Auch Pubs sollte man unbedingt besuchen, da man dort häufig das Glück hat umsonst wunderschöne irische Musik hören und manchmal auch traditionelle Tänzerinnen und Tänzer zu bestaunen.

Generell kann ich einen Auslandsaufenthalt in Irland nur weiterempfehlen. In Irland gibt es viel zu entdecken und die Menschen dort sind sehr freundlich. Die University of Limerick war, wie ich finde, ebenfalls eine gute Wahl. Internationale Studenten werden dort herzlich aufgenommen und sehr gut unterstützt. Es gibt viele tolle Angebote. Außerdem kann man dort Studenten aus aller Welt kennenlernen. Das hat mir besonders gut gefallen. Denn neben meinen vielfältigen Eindrücken bezüglich der irischen Kultur, konnte ich im Austausch mit anderen internationalen Studenten viel über andere Kulturen lernen.